

KOCHABEND VON GRANGES MELANGES

Kochrezepte aus dem Kosovo

Unter der Leitung von Skurte Januzaj kochten ein Dutzend Frauen und ein Mann einen Dreigänger aus dem Kosovo. Es kam dabei auch zu vielen Gesprächen. Weitere Kochabende von Granges Melanges werden folgen.

Es ist so einiges los an diesem Abend in der Küche des Schulhauses Eichholz in Grenchen. «Ist das gut so», fragt Romi Gasser. Sie hat den mit Olivenöl bestrichenen Teig fein auseinandergezogen und rollt darin die Masse aus Sauerrahm, Fetakäse und Halbrahm ein. So entsteht Pite, eine Art Kuchen, eine feine Vorspeise aus dem Kosovo.

«Wunderbar, und jetzt in den Ofen damit», antwortet Skurte Januzaj, welche die kulinarische Leitung dieses Kochabends übernommen hat und die vor 22 Jahren aus dem Kosovo in die Schweiz kam. Sie kocht diese Speisen aus ihrem früheren Heimatland nicht mehr so oft. Ihre vier Kinder, welche hier aufgewachsen sind, liebten die hiesige Kost. «Einmal in der Woche koche ich noch typische Gerichte aus dem Kosovo, ich habe diese von meiner Mutter übernommen», sagt sie.

Inzwischen ist es Zeit, den Hauptgang vorzubereiten: Reis mit Pouletfleisch, dazu gibt es eine Joghurtsauce mit Gurken und Knoblauch. Marlis Amies schiebt das Gericht in den Backofen. Sie koche gerne mit anderen Leuten zusammen, sie schätze auch, dass sie so mit vielen verschiedenartigen Leuten ins Gespräch komme. «Wir kochen zu Hause sowieso international, mein Mann kommt aus England, mein Sohn und andere Verwandte leben in Australien», er-



Kosovarierin Skurte Januzaj führt die Kursteilnehmerinnen in die Kochkunst ihres Landes ein.

Christoph Imgrüt

klärt sie. Als Vegetarierin hat sie würzigen Reis gekocht, aber ohne Poulet. «Das mundet sehr gut», meint ihre Tochter Tina Läubli, die sich ebenfalls ohne Fleisch ernährt.

Mehr Männer erwünscht

Auf die Beine gestellt hat diese gemeinsamen Kochabende der Verein Granges Melanges, der in Grenchen Aktivitäten zum Thema Fremdsein und Integration organisiert. «Im letzten Jahr ist dieses gemeinsame Kochen aus den Deutschkursen für Migrantinnen entstanden, heuer sind bereits sehr viele Schweizerinnen dabei», freut sich Elisabeth Egli, Präsidentin von Granges Melanges. Und sie fügt leise hin-

zu: «Es dürften noch vermehrt auch Männer mitmachen.»

Inzwischen gehts um das Dessert: Tatli Kokosi, Kokostörtli, getränkt mit Shesbet, einem Zuckersirup. Während den Vorbereitungen wird emsig diskutiert. Annemarie Allemann war bereits letztes Jahr mit dabei. Sie schätze die gesellige, gemütliche Atmosphäre. «Das Rezept für die Tatli werde ich sicher zu Hause ausprobieren», meint sie.

Dazwischen gibt man Kochtipps weiter. «Legen Sie Geschmackszettel vor dem Anbraten einige Zeit in eine Honigmarinade», empfiehlt André Bachmann. Gemütlich geht es auch beim anschließenden gemeinsamen Essen zu und her, es wird

angeregt diskutiert und – mit Mineralwasser – auf das ausgezeichnete Gericht angestossen.

Alle Kurse ausgebucht

Es ist nicht der letzte dieser Kochtreffs. «An den drei nächsten Abenden zeigen uns Frauen aus Sri Lanka, Indien und der Türkei Gerichte aus diesen Ländern», sagt Elisabeth Egli. Diese Abende seien aber bereits besetzt, meint sie bedauernd. Skurte Januzaj wird bei allen drei Kochabenden dabei sein. «Mich interessieren die Gerichte aus anderen Ländern», meint sie. André Bachmann freut sich bereits auf das indische Menü, das unter Führung einer Migrantin aus Indien gekocht wird. «Ich liebe die asia-

tische Küche über alles», schwärmt er. Und Elisabeth Egli hat einen Wunsch: «Ich hoffe, dass sich diese Zusammenarbeit mit Leuten aus anderen Bevölkerungsgruppen nicht nur auf diese Anlässe beschränkt, sondern von Dauer ist.»

Die Anwesenden verabschieden sich voneinander, sie sind sich aber einig: «Wir werden uns bei einem andern Anlass von Granges Melanges sehen, spätestens aber bei den Kochabenden im nächsten Jahr», sagt Romi Gasser stellvertretend für alle. **WALTER MORGENTHALER**

Für sein Integrationsengagement wurde der Verein Granges Melanges gestern mit dem **Sozialpreis des Kantons Solothurn** ausgezeichnet. Mehr dazu auf Seite 29.